

Wenn Sie
bestellen eine Maßche von
Stegmaier Bier,
so erhalten Sie nicht etwas, das nur wie
Bier aussieht, sondern Sie bekommen
das richtige Bier, gerade wie ausgemaltes
Weißmalz und böhmische Dofner es be-
steht, ohne Unterlass.
Bestellt eine Maßche für die Wohnung
heute. Keine Spinnerei, keine
sonstigen Kosten.

Stegmaier Bran Company,
Scranton Telephone:
No. 456-R. Scranton, 1533.

Ebert-Frey
Photographic Studio,
421 Kadawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Wer irgend welche photographische Arbeiten in
aber auch die besten in der Stadt haben will,
kann von uns etwas, das nicht bloß schön
ist, sondern auch billig ist, erwarten.
Niemand soll unzufrieden mit uns
sein.
Am liebsten im Gespräch mit uns.
Ebert-Frey.

Union Ticket Agentur.
Anvertrichte Agenten für alle Dampf- und
Kleinbahnlinien von und nach Europa.
Sind nach allen Teilen der Welt zu niedrigen
Preisen befähigt. Fremdes Geld gekauft und
verkaufte zu niedrigen Kursen. Vollstän-
dige Reisebüros und alle Arten von
Fahrplänen. Ein öffentlicher Notar ist immer in der
Büro zu finden.

Union Ticket Agentur,
303 Kadawanna Ave., Scranton.
Scranton Phone 303, alt 680-5.

„Hotel Belmont,“
Kadawanna und Adams Avenues,
in nächster Nähe des Laurel Linie und des
Kadawanna Bahnhofs.
Zimmerer & Wenzel, Eigentümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plane ge-
baut. Es hat einen großen Saal, prompt
Bekienung. Die besten Speisen und unter-
stützt von allen Annehmlichkeiten. Vollstän-
dige Restauration und alle Arten von
Küchenarbeiten. Ein öffentlicher Notar ist
im Hotel zu finden.

Hm. F. Kiesel,
Passage-Notariats- und Bank-
Geschäft, Feuer-Versicherung.
[Establiert 1859.]

515 Kadawanna Ave., Scranton, Pa.
Schließen jeder Dampfmaschine nach und
nach Europa und den Ostindien.
Sind auch alle Arten von Maschinen,
Kleinmaschinen, Eisenwerke, auszuführen.
Vollständige Restauration und alle Arten von
Küchenarbeiten. Ein öffentlicher Notar ist
im Hotel zu finden.

Deutsche
Schön-Färberei,
327 N. Washington Ave.
Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt.
Der Reinigen und Waschen spezielle
Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abge-
hört und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigentüm.

Eisenbahn Zeittabelle.

Delaware, Kadawanna und Western Bahn.
In Kraft den 24. Juni 1906.

Östlich—Verläßt Scranton für New York
um 2.05, 3.30, 6.05, 8.00, 10.20, Vorm.;
12.40, 3.25 und 3.40 Nachmittags. Für
New York und Philadelphia, um 6.00 Vorm.;
12.40 und 3.35 Nachmittags. Für
Lobysburg, um 6.10 Nachmittags.

Westlich—Für Buffalo um 1.15, 6.25 u. 9.00
Vorm.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags. Für
Binghamton, Elmira und Binghamton, um
10.10 Vorm. und 1.05 Nachm. Für Elmira,
Syracuse und Utica, um 1.15 und 6.25 Vorm.;
1.55 Nachmittags. Oswego, Syracuse und
Utica Zug um 6.25 Vorm. läuft täglich, aus-
genommen Sonntags. Für Montrose um 9.00
Vorm.; 1.05 und 6.40 Nachm. Adolphus
Commodation, um 4.00 Nachmittags. Bingham-
ton Accommodation, um 6.15 Nachmittags.
Bloomburg Division—Verläßt Scranton
für Northumberland um 6.35, 10.20 Vorm.;
1.55 und 6.40 Nachm. Für Plymouth um 9.05
Nachmittags.

Sonntags-Fahr.

Östlich—Für New York um 2.05, 3.20
6.05 und 10.20 Morgens; 3.35 und 3.40
Nachm.

Westlich—Für Buffalo um 1.15, um
6.25 Vorm.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachm.
Für Binghamton und Binghamton, um 9.00
Vorm. und 10.10 Nachm. Für Elmira, Syra-
cuse und Utica, um 1.15 und 6.25 Vorm.;
1.55 Nachmittags. Bloomburg Division—Verläßt Scranton
um 6.35, 10.20 Vorm. und 6.40 Nachmittags.

Kadawanna & Wyoming Valley,
(Laurel Linie.)
Zwischen Scranton und Wilkes-Barre.
Züge verlassen Scranton um 1.00, 2.00, 3.00
4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Morgens
an Wochenenden und alle nachfolgenden
Sonntags. Zwischen Scranton und Wilkes-Barre
um 7.10 Vorm. und 12.00 Nachm., in Wil-
kes-Barre 41 Minuten später ankommen.
Züge, nur in Winter anhalten, ver-
lassen Scranton alle Wochenend- und Sonntags,
ausgenommen Sonntags und Feiertagen, um 7.10
Morgens bis 7.19 Abends, und treffen in Wil-
kes-Barre 30 Minuten später ein.
Daher Dienst wolle, Scranton, New York
und New York, New York, Scranton und Danmore,
alle Wochenend- und Sonntags-Fahrpläne.
Zug in Kraft am 8. Juli 1907.

Vermischtes Inland.

— In Johnson City, Tenn., starb der Bundes-Abgeordnete Walter Preston Brownlow.

— Bei einem Wollenbruch, der die Umgegend von Lexington, Ky., heim- suchte und einen Schaden von \$50,000 anrichtete, ertranken drei Negerkinder.

— In Chicago haben dreitausend Zimmerleute, die in Väden mit Reparaturarbeiten beschäftigt waren, die Arbeit nieder gelegt. Sie verlangen höhere Löhne.

— Die Staatslegislatur von Louisi- ana erwählte Gouverneur Jared Young Sanders zum Bundes-Senator als Nach- folger des unlängst verstorbenen Sena- tors McEnery.

— Die seit längerer Zeit geplante Aeroplan-Wettfahrt zwischen Curtiss und den Gebrüdern Wright von Washington nach New York wird stattfinden. Der ausgelegte Preis ist \$20,000.

— Von dem Baumwollener Verein in Des Moines, Ia., wurden vierhundert Union-Zimmerleute ausgesperrt, weil sie sich weigerten, mit Nicht-Union-Eisenar- beitern zusammen zu arbeiten.

— Lincoln County in West-Virginien und die ganze Niederung des Mud- Flusses wurden von einer verheerenden Ueberschwemmung heimgesucht, die ein wollenbrudartiger Regen verursachte.

— Auf Veranlassung der Stadtver- waltung von Milwaukee sind in jener Stadt bis jetzt 104 Wirtschaften ge- schlossen worden, die angeblich Spielun- ten waren und nicht ordentlich geführt wurden.

— In Sharon, Pa., wurde bekannt gegeben, daß die Nagelfabriken der „Carnegie Steel Works“ in diesem Jahre nicht, wie es bisher stets üblich war, während dieses Monats geschlos- sen werden.

— In seiner in Bar Harbor, Me., gelegenen Sommervilla starb ganz plötz- lich am Herzschlag im Alter von 77 Jahren und 5 Monaten der präsidierende Richter des Ober-Bundesgerichts, Mel- ville B. Fuller.

— Nach einem statistischen Bericht produzierten die Vereinigten Staaten das meiste Wolleisen, nämlich 254 Millionen Tonnen im Jahr 1909, oder mehr als Großbritannien und Deutschland zu- sammen genommen.

To Mr. Weingarten
NEAR THE LAKE.
Dort am See.

GEORGE P. MORRIS.
German Words by the Composer.
Slow.

WILHELM MENDELSSOHN.

Near the lake where droop'd the wil- low, Long time a - go! Where the rock threw back the bil- low,
Dort am See dicht bei den Wei- den, Vor man - chem Jahr! Wo vom Fels die Was- ser scheiden,

Bright - er than snow; Dwellt a maid, be - loved and cher- ish'd, By high and low;
Schlü- mend so klar; Wohn' ein Mäd- lein son- der glei- chen, Mit blon - dem Haar;

But with au-tumn's leaf she per - ish'd, Long time a - go! Rock and tree and flow - ing wa- ter
Doch im Herbst mußt sie er - blei - chen, Vor man - chem Jahr! Fels und Baum und Was- sers Rac - sch- a-

Long time a - go! Bee and bird and blo- som taught her Love's spell to know!
Vor man - chem Jahr! Lehr- ten sie der Lieb' zu lau - schen, Herr - lich und wahr!

Woe to my fond words she lis- tened, Mur - mur - ing low, Ten - der - ly her dove - eyes glis - tened,
Als auf mein Wort sie hör - te, Blu - men im Haar, Wie mein Herz sie da be - thör - tel

Long time a - go! Min - gleo were our hearts for - ev - er! Long time a - go!
Vor man - chem Jahr! Lieb' ver - ein - te uns für im - mer! Vor man - chem Jahr!

Can I now for - get her? Nev - er! No, lost one, no! To her grave these tears are giv - en,
Kann ich sie ver - ges - sen? Nim - mer! Ich lieb sie wahr! Ih - rom Grab fließt mei - ne Zäh - re

Ev - er to flow; She's the star I miss'd from heav - en, Long time a - go!
Wohl im - mer - dar! Nahm der Him - mel auch die Heh - re, Vor man - chem Jahr.

Copyright, 1904, by the American Novelty Company, New York.

Leistung eines Polizeihundes.

Eine treffliche Leistung hat wieder der Berliner Kriminaldiensthund „Wolke“ vollbracht, der schon in man- chen Verbrechen den Behörden über- liefert hat. Auf einem Gute des Großherzogs von Sachsen, das in der Provinz Posen liegt, brannte vor einiger Zeit eine gefüllte Scheune nieder, die wertlos in Brand ge- setzt war. Es entstand ein Schaden von 27,000 Mark. Nach dem Brande erhielt die Gutsverwaltung Droh- briefe, in denen die Entfernung des Inspektors und des Bogts verlangt wurde. Kurz darauf ging eine gemeine Scheune, eine Feldscheune, in Flammen aus. In der Nähe der Scheune wurden in dem Morast eines Timp- pels deutliche Fußspuren entdeckt, die heraufgeführt vom Brandstifter herzuführen. Die Polizeibehörde wandte sich nach Berlin und bat um Zusendung eines Spürhundes. Der Hund „Wolke“ nahm an den Fußspu- ren Witterung und lief nach dem Gutshofe, wo gerade mehrere Arbeiter damit beschäftigt waren, ein Wirtshausgebäude zu bauen. An einer Wand lehnte ein Winkel mit langer Stiel. Diesen verbeulte „Wolke“. Der Arbeiter, dem der Winkel gehörte, betritt entdeckte, daß er mit der Brandstiftung etwas zu thun habe. Er ergriffte aber, daß er seinen Winkel auf eine Stunde einem anderen Arbeiter überlassen hatte. Dieser wurde herbeigeholt und als der Brandstifter ermittelt. Man ließ ihn eine Schriftprobe machen und stellte fest, daß seine Handschrift der des anonymen Drohbrieffähers genau übereinstimmte. Der Verdächtige wurde in Haft genommen.

Ein wahres Wort.

Sehr häufig gerathen sich die hier- zulande in englischer Sprache her- ausgegebenen Zeitungen, beziehungs- weise deren Herausgeber, ihrer Ver- breitung halber in die Haare, und in marktschreierischer Weise werden da alle möglichen „Faktaden“ ange- führt. Es ist nicht die Zahl der Leute, die ein Blatt aufzuweisen hat, meint der „Kontinentaler Anzeiger“, es ist die Zahl der Leser, die bei einer Zeitung in Betracht kommt. In die- ser Hinsicht sind die deutschen Zeitun- gen den englischen weit voraus, denn bei ihnen kann man ohne Uebertrieb- ung annehmen, daß auf je ein Ex- emplar mindestens fünf wirkliche Le- ser kommen. Für angegebene Ge- schäftskreise sind deshalb hundert Abonnement, welche ihre Zeitung gründlich lesen, weit werthvoller, als fünfzehnhundert Abnehmer, welche nur die Ueberschriften im Blatte lesen, wie das bei den englischen Zeitungen oft geschieht, es ist dann in den Ba- rieren zu werfen. Aber es gibt vielerlei zu werfen. Welche den An- zeigern einer Zeitung nach ihren eigenen marktschreierischen Methoden beurtheilen, und denen kann nicht weiter geholfen werden.

Wilde Szenen aus einem spanischen Flugfeld.

Das Flugfeld Durango bei Bilbao war neulich der Schauplatz wilder Ausritte. Als die Aviatiker Brov- tan, ein Franzose, und Gobbys, ein Engländer, mit ihren Apparaten Ve- ro und Zarnan nicht fertig wurden, schlug die Ungebuld des Publikum- schließlich in Entrüstung um. Die Zuschauer drangen auf die Apparate zu, die von der Gensdarmarie be- schützt wurden. Zwischen dieser und der ungeheuren Menschenmenge kam es zu Zusammenstößen. Mehrere Personen brachen Arme und Beine; mehrere Gensdarmen wurden durch Steinwürfe verletzt. Als der Stein- hagel immer dichter wurde, zog sich die Gensdarmarie zurück, um durch Schießen keine Katastrophe herbeizu- führen, und nahm die Aviatiker mit. Darauf stürzte sich die Menge auf die Apparate, zerstörte sie völlig und zün- dete alle brennbaren Theile der Aero- plane an. Diese als Trophäen mit sich führend, mähten sich dann die Massen nach der Stadt zurück.

Die Hungertod eines Kindes.

In Binghamton in Niederbapern wurde ein zu Tode erschöpfter zehn- jähriger Knabe aufgefunden, der vor seinem Vertheuern noch erzählte, daß er sieben hungernde Gensdarmen und einen verdienstlosen Vater habe. Das Kind war deshalb auf die Wankens- schaft gegangen, um Gaden für seine Angehörigen zu erbetteln. Er war von Ort zu Ort gegangen, und hatte kein Ei, kein Stück Brot anzufragen ge- wagt, und ohne seinen Vorrath, der ihm da und dort gerichtet wurde, für sich verband, um nur recht viel nach Hause bringen zu können. Das Kind ist dann vor Kälte und Hunger er- schöpft zusammengebrochen, und konnte von mitleidigen Menschen be- reitigt und trotz ärztlichen Bestehens nicht mehr am Leben erhalten werden.

Fran bevorzugt.

Kenosha in Wisconsin ist dem Bei- spiele Chicago's gefolgt und hat in Frau Mary D. Bradford eine Frau an die Spitze der Schulverwaltung berufen. Frau Bradford befindet sich jetzt noch an der Lehrerbil- dungsschule der Staatsnormal- schule in Whitewater und hat als Be- rathgeberin mehrere Bücher über Schul- lehrerinnen bereits einen Ruf.

Eine feine
Tafenuhr oder
Diamant



macht eine künstlerische Einfassung, den Träger verschönert.
Probirt unsere schönen Termine:
\$25.00—\$1.00 die Woche.
\$50.00—\$1.00 die Woche.
\$100.00—\$2.00 die Woche.
Wir behalten Jagdrecht innerhalb einem Kreise von 25 Meilen für einen Kunden, der einen Kauf von \$10 oder darüber macht. Bar oder Kredit.

Bee Hive
Jewelry Co.,
417 Spruce Straße,
Öffnen Samstag Abend.

KRAMER BROS.,
Großer
Sommer Verkauf

von feinen
Anzügen, Schuhen
und Hüten

ist jetzt im Gange. Sprecht frühzeitig vor, um die besten Vortheile zu erlangen.

325 Kadawanna Avenue.

W. F. Vaughan,
Grundeigenthum
Gekauft, Verkauft,
Vermiethet.

Office, 421 Kadawanna Avenue,
Scranton, Pa

Deutsch gesprochen.

Philadelphia Zahnärzte,
318 Kadawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Alle Arbeit garantiert.

Schmerzlos Ausziehen.
Besten Platten \$10.00—waren \$15.00
Natürliche Zähne ohne Platten.
Perfekte Crown- und Brückenarbeit.
Philadelphia Zahnärzte,
318 Kadawanna Avenue.
Keine Schmerzen. Keine hohen Preise.
Deutsch gesprochen.

Alt
Weidelberg.
Restauration:
A la Carte, Table d'hote
von 12—2 Uhr Nachmittags.
Importierte und bierige Weine. Feine Klubs und
Cigarren. Separat Gesellschaftszimmer.
Albert Jenke, Eigent.
206—210 Penn Avenue.

Lohmann's
Restaurant,
323 und 325 Spruce Straße.

St. Louis Anheuser-Busch, Stronburg und
S. Robinson Bier. Berliner Weibler. Von
Sachsen und Bismarck werden nur die erst-
klassen Marken geführt. Bester Porter und Ale.
Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jah-
reszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten
Cigarren.

Jacob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Eigentüm.

Geiger's „Wang“ (10 Cents) und
„Solid Comfort“ (5 Cents) sind
die alten Liebhaber eine guten und reinen
Gare befehle zu empfehlen sind. Ferner soll
ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Man-
tabel, Pfeifen und Raucherartikel.

Hm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Gode Part; und
schneidet alle Sorten frisches und eingepökelt
Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

F. Stipp & Co.,
Allgemeine Contractoren
und Baumeister,
Edo. Price, Straße und Newton Road.
Reparaturen jeder Art. Beide Telephone.

Joseph Gardner,
Contractor und
Baumeister,
1206 Academy Str., Scranton, Pa.
Dampfkessel Reparierung Spezialität.